

## **Ferienbericht Türkei (Antalya) (Alanya)**

Dieses Jahr war es endlich soweit! Zum ersten Mal seit 2011 fliege ich wieder mal, auch eine andere Premiere: zum ersten Mal seit ich im Rollstuhl bin, fliege ich zum allerersten Mal. Mit am Start waren meine Eltern und mein grosser Bruder und meine kleine Schwester. Vor dem Flug in die Türkei besser gesagt nach Antalya, versuchte ich locker zu bleiben, obwohl ich eigentlich sehr angespannt und nervös war. Im Flughafen Zürich lief alles so wie geplant wir waren schon gegen 16 Uhr beim Flughafen Zürich, der Flug sollte um 18.30 starten.

### **Abflug**

Dann begleitete uns eine nette Person vom Care Board um mich vor das Flugzeug zu bringen. Ich wurde von meinem Vater und Bruder und die Leute vom Care Board auf diesem speziellen Stuhl transferiert, und ich musste meinem Rollstuhl für 3 Stunden „Tschüss“ sagen. Bei den Sitzplätzen konnte ich zum Glück ganz vorne sitzen, wo es viel Platz hat und angenehmer ist zum Sitzen. Ich schrieb meinen Freunden dass der Flugzeug bald starten wird. Bis der Flug startete war es schon 19.15. Jetzt geht's los: Der Flieger macht sich für den Abflug bereit! Es rüttelte wegen dem Boden ein bisschen, aber das ist ja normal wenn das Flugzeug startet. Als ich der Luft war, war ich immer noch nervös und bekam leicht Panik, es war einfach ein komisches Gefühl nach langer Zeit zu fliegen. Mit der Zeit beruhigte ich mich, und habe die Kopfhörer angezogen und mich abgelenkt, da ein Baby sehr laut geweint hatte.

## **Ankunft**

Um etwa 22 Uhr kamen wir sicher in Antalya an, bei der Landung war ich entspannter als beim Abflug. Wir mussten warten bis alle Leute aus dem Flugzeug ausstiegen und ihr Gepäck mitnahmen. Dann dauerte es etwa 10 Minuten bis jemand vom Care Board kam um uns zu unterstützen, um mich auf den speziellen Stuhl und dann auf meinem Handrollstuhl den ich ebenfalls mitgebracht habe zu transferieren. Dann musste ich etwa eine Stunde warten, bis die Leute vom Care Board meinen Elektrorollstuhl gebracht haben, mein Vater hatte zuvor gesehen wie sie zu viert versuchten den Rollstuhl sicher auf den Boden zu platzieren. Als ich meinen Rollstuhl sah war ich sehr erleichtert und beruhigt dass er noch ganz war.

## **Mit dem Taxi zum Hotel**

Noch ganz angekommen waren wir noch nicht. Von Antalya bis zu unserem Hotel in Alanya waren es noch um die 123 km. Bis wir unser Taxi endlich gefunden hatten war es schon 23.30, das Auto-Taxi war sehr modern es war ein Mercedes Sprinter, die einzig kleine Sorge war, dass es keine Haken gab, um den Rollstuhl zu befestigen, sowas gab es in der Türkei leider (noch nicht). Mein Bruder war neben mir, falls der Chauffeur fest bremsen sollte. Um 1.30 kamen wir beim Hotel Riviera an. Es gab eine Rampe die zum Lift führte, die war recht steil mit dem Rollstuhl, und beim Lift war es verdammt eng, ich musste die Fusstützen wegnehmen um ganz in den Lift reinzupassen. Das Zimmer war auch relativ eng, ins WC

konnte ich nicht rein, zum Schlafen ging es relativ gut. Müde ging ich schlafen.

## **Tagesabläufe**

Die Tagesabläufe waren eigentlich sehr ähnlich. Beim Hotel wurde man sehr verwöhnt, vor allem beim Mittagessen und Abendessen, es gab jeden Tag etwas anderes und die Auswahl war sehr gross; vom Salatbuffet bis zu Fleischauswahlen, bis zu Pasta, Kartoffeln oder zum Schluss noch einen Dessert als Abschluss; Man konnte mehr als satt werden! Die Getränke waren schon gezahlt, das hiess man konnte so viel Getränke wie man mochte bestellen. Beim Lift haben wir eine Lösung gefunden, ich konnte das Zimmer wechseln wo es ein bisschen grösser war und in diesem Gebäude war der Lift grösser, und ich passte mit dem Rollstuhl ganz hinein. Im Zimmer konnte ich leider immer noch nicht aufs WC, für das hatten wir auch eine Lösung gefunden: Wir schauten ob es irgendwo anders im Hotel bessere WCs hatte. Beim Männerklo gab es tatsächlich ein rollstuhlgängiges WC allerdings war es viel zu eng und es hatte keine Haltegriffe. Beim Frauenklo hatte es auch ein behindertes gerechtes WC und dort sah es deutlich besser aus. Es hatte genug Platz mit dem Elektrorollstuhl, und es hatte Haltegriffe an denen ich mich halten konnte. Ich war einfach froh und dankbar, auch wenn ich es angenehmer im Männer WC gefunden hätte. Ins Wasser konnte ich nur einmal, allerdings in einer Schwimmhalle und nicht in das Meer. In der Nacht ging ich viel mit meinen Bruder shoppen, es war alles recht günstig, ich kaufte mir eine billige coole

Sonnenbrille, ein Trikot vom neuen Weltmeister aus Frankreich. Es war im Vergleich zu der Schweiz sehr billig dafür aber fake, und ein Trikot von Ronaldo im Juve-Trikot, auch eine coole Musik-Box, die immer noch geht und in einem guten Zustand ist. Am Tag durch chillte ich meistens und genoss die Sonne, um auch braun zu werden.

## **Fazit**

Mein Fazit ist durchaus positiv. Das Essen war wie erwartet sehr gut, und auch sehr abwechslungsreich. Von daher war es auch keine Überraschung, als ich wieder in der Schweiz war, dass ich sehr zugenommen habe. Beim nächsten Mal wenn ich in die Türkei gehe, würde ich lieber in der Nähe einer grösseren Stadt wie Istanbul, oder Antalya sein, dann würde ich auch viel mehr von der Türkei sehen. Ich hätte mir die Zimmer und WCs rollstuhlgängiger gewünscht, das ist das meiste was ich zu kritisieren habe. Mit der Organisation bin ich im Gesamten auch sehr zufrieden, auch wenn es manchmal hektisch war. Es war auch sehr kurzfristig, wenn man etwas früherer organisiert hätte, hätte man viel bessere Chancen rollstuhlgängigere Hotels zu finden, weil nicht alles ausgebucht ist. Ich hoffe ihr findet meinen Ferienbericht interessant, und konntet auch etwas mitnehmen.